



subjekte

Reinhard Voss
subjekte

Texte von
Katja Hachenberg

Lindemanns Bibliothek

/ oberflächen /

Haut. Greifbarkeit. Faszination des Taktilen. Verlangen auch – zu berühren, berührt zu werden, Konturen nachzuzeichnen, Gewebe zu fühlen. Anfassen. Fassen. Sich aneignen: die Stofflichkeit, den Stoff. Webarten in Holz. Texte, in lebendiges Material gewebt. Farbe, unter die Haut gestochen. Haut eines Objekts. Haut im Raum. Außenhaut. Innenhaut der Außenhaut der Innenhaut. Gewachsen in Schichten, entstanden in mehrfachen Überlagerungen. Jahresringe in Lagen. Palimpseste, die von Tilgung und Neuschreibung erzählen.







/ anltitz /

Anltitz. Charakter. Gepräge.

Das Gesehene will gefühlt sein. Spuren, Schnitte, Schraffuren. Nachspüren, mit den Augen zuerst, dann: mit den Händen, den Kuppen, den Spitzen der Finger, sacht. Strukturen. Wellen. Dünen. Im Holz. Materialität. Ästhetik in ihrem ursprünglichen Sinn: als Wahrnehmung, als Empfindung. Das Material bietet sich dar wie von selbst. Ein Material, das spricht. Es erzählt von: Furchen. Rissen. Stichen. Verletzungen. Es weiß von: Lebensinn und Lebensunsinn. Von Formung und Deformierung. Von Zerstörung. Verbrennung. Verkohlung. Von Schwärzung: Feuer auf Holz. Es zeigt uns: Lineaturen im Fluss. Prozesse des Schaffens. Es lotet aus: Farben. Plötzlichkeiten des Aufscheinens. Es schreibt: Wege ins Holz. Seinsspuren. Es will: Spiel, Dynamik, Experimentierfreude. Das Material kennt die Geschichten. Es verbirgt sie nicht, es zeigt sie, es weist sie auf. Das Material weiß nicht nur sich selbst, es weiß auch uns. Wieso, ist sein Geheimnis.